

Datenblatt Staffeln

08.05.2024

Anzahl	Material	Anzahl	Personen
3	Startpistolen, inkl. Reinigungsmaterial	2	Starter
100	Schuss Munition	1-2	Rückstarter
1-2	Startpistolen elektronisch (falls vorhanden)	1	Startordner
3 x Bahnen	Staffelstäbe (mit Bahnnummer und farbige)	1-2	Einlaufrichter
1	Elektronische Zeitmessanlage	1-3	Rundenanzeige/Zähler/Glocke
1	Startermikrofon zur Kommunikation mit Zeitmessung	1	Seitennummer
1	Starter - Lautsprecheranlage	1	Staffelstab Abnahme
1	Bahnmarkierung pro Bahn (z.B. 1 - 8)	1 - 3	Zeitmessung / Auswertung Zeiten
1	Startblock pro Bahn + min. 1 Reserve	4 / 5	6 / 8 Bahnen: Wechselrichter beim Wechselbeginn bzw.-ende
6	Rollen Malerklebeband	je 1	Schiri pro Wechsel
6	Anzeigetafeln (1 pro Wechsel)		
je 4	Fahnen weiss, rot	2	Kurvenrichter Startkurve
24/32	Fahnen gelb (Wechselrichter)	2	Kurvenrichter Zielkurve
4	Fahnen gelb (Kurvenrichter)	1	Bedienperson Rückstartautomat
1	Rückstartautomatik (falls vorhanden)		

1. Markierungen

1.1 Allgemeines

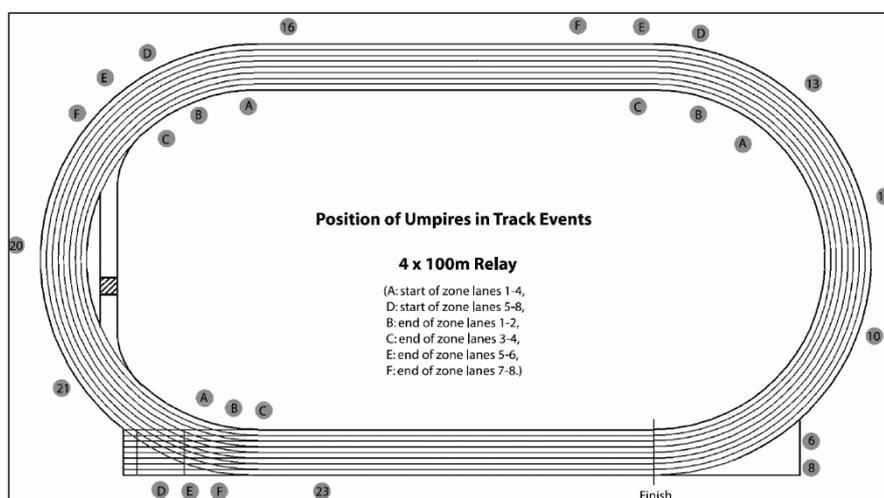
- Jeder Wechselraum muss mit zwei Linien markiert sein: eine am Anfang und eine am Ende des Wechselraumes. Die Wechselräume beginnen und enden an den Rändern der Wechselraumlinien, die in Laufrichtung näher zur Startlinie liegen.
- Die Orientierungslinien (vor 2018 Wechselraummitte-Linie) sind bei den Sprintstaffeln 20m, bei allen anderen Staffeln 10m nach dem Wechselraumanfang und bei jeder Staffel 10m vor dem Wechselraumende und heissen seit 2018 gemäss World Athletics-Bezeichnung auch in der Schweiz einheitlich Scratch-Lines.
- Die Wechselraumlinien sowie die Scratch-Line sind 5cm breit und verlaufen quer zur Laufbahn.

1.2 Wechselmarkierungen nach dem World Athletics Markierungsplan

Disziplin	Wechselmarke	Farbe	Zeichen	Länge / Breite
4x100m	Wechselanfang	gelb		110/5 cm
4x100m	Wechselende	gelb		110/5 cm
4x400m	Wechselanfang 1. Wechsel	blau		80/5 cm
4x400m	Wechselende 1. Wechsel	blau		80/5 cm
4x400m	Wechselanfang/-ende 2. und 3. Wechsel	blau		80/5 cm
5x80m	Wechselanfang	gelb		60/5 cm
5x80m	Wechselende	gelb		60/5 cm

2. Allgemeine Regelungen

- Ein Staffelteam besteht in der Regel aus jenen Athletinnen und Athleten, welche via Online-Anmeldung für dieses Team gemeldet wurden. Je nach Staffeldisziplin können zusätzlich zu den 3, 4, 5 oder 6 eingesetzten Athletinnen und Athleten bis zu 4 Ersatzathletinnen resp. -athleten gemeldet werden. Bis zum definierten Mutationsschluss (siehe Weisungen des Wettkampfes) sind aus allen gemeldeten Athletinnen und Athleten pro Runde jene zu definieren, die tatsächlich laufen. Die Zusammensetzung eines Teams kann also von Runde zu Runde geändert werden.
- Markierungen: Wird eine Staffel ganz oder teilweise in Bahnen gelaufen, kann in der Bahn eine Kontrollmarke (für den Ablaufstartpunkt) angebracht werden. Dazu kann Klebeband (vom Veranstalter zur Verfügung gestellt) von maximal 5cm x 40cm benutzt werden, das in seiner Farbe nicht mit anderen ständigen Markierungen verwechselt werden kann. Andere Kontrollmarken dürfen nicht benutzt werden.
- Der Staffelstab muss ein glattes, hohles Rohr mit rundem Querschnitt sein, das aus Holz, Metall oder einem anderen festen Material und aus einem Stück gefertigt ist. Er darf nicht länger als 30cm und nicht kürzer als 28cm sein. Der Umfang des Staffelstabs muss 12cm bis 13cm (Durchmesser 38,2–41,4mm) und das Gewicht darf nicht weniger als 50g betragen. Der Staffelstab soll mit einer Bahnnummer beschriftet (Filzschreiber) und/oder farbig sein. Wenn möglich soll die Zuordnung der Farbe zu jeder Bahn / Startlistenposition in der Startliste dargestellt werden.
- Der Staffelstab muss während des Laufes durchgehend in der Hand getragen werden. Es ist nicht erlaubt, Handschuhe zu tragen oder an den Händen oder am Staffelstab eine Substanz zu verwenden, um den Staffelstab besser greifen zu können.
- Bei allen Staffelläufen (ausser 5x resp. 6xfrei sowie Américaine) darf die/der übernehmende Läuferin/Läufer seine Bewegung nur innerhalb des Wechselraumes aufnehmen (es muss also innerhalb des Wechselraumes «gewartet» werden).
- Bei allen Staffelläufen muss der Staffelstab innerhalb des Wechselraums übergeben werden. Die Übergabe beginnt, wenn der Staffelstab erstmals von der / vom übernehmenden Läuferin / Läufer berührt wird und ist in dem Moment beendet, wenn diese/r ihn allein in der Hand hält. Bei der Beurteilung, ob der Staffelstab innerhalb des Wechselraums übergeben wurde, ist ausschliesslich der jeweiligen Position des Staffelstabs massgebend. Die Stabübergabe außerhalb des Wechselraums führt zur Disqualifikation.
- Wird der Stab fallen gelassen, darf er nur von jener Läuferin / jenem Läufer aufgehoben werden, die / der ihn fallen liess. Dazu darf die eigene Bahn verlassen werden, sofern dadurch die Laufstrecke nicht abgekürzt wird. Ist dies befolgt und wird keine andere Läuferin / kein anderer Läufer dabei behindert, führt das Fallenlassen des Staffelstabs nicht zur Disqualifikation. Diese Regelung gilt auch, wenn der Staffelstab in den Innenraum fällt.
- Das Wegwerfen des Staffelstabes vor und nach dem Zieldurchlauf führt zur Disqualifikation.
- Vor und/oder nach der Übergabe des Staffelstabs sollen die Läufer/innen in ihren Bahnen oder Wechselräumen bleiben. Sie dürfen nach der Stabübergabe die eigene Bahn erst dann verlassen, wenn dadurch keine andere Staffel behindert wird. Gibt es eine Behinderung, ist die Staffel, welche die Behinderung verursacht hat, zu disqualifizieren.
- Die Unterstützung einer Läuferin / eines Läufers (z.B. durch Abstossen oder Anschieben) führt zur Disqualifikation.
- Zur Überwachung der Wechselräume muss eine genügend grosse Anzahl von Bahn- resp. Wechselrichter/innen eingesetzt werden (Beispiel siehe Abbildung: Von WA empfohlener Einsatz von Wechselrichtern für die 4x100m. da kaum so viele Richter/innen zur Verfügung stehen, kann die Zahl und die Verteilung situativ angepasst werden). Die Wechselrichter/innen signalisieren durch Heben der gelben Fahne einen Regelverstoss und protokollieren diesen auf dem Datenblatt "Bahn- und Übergaberichter". Sie besprechen allfällige Regelverstösse mit der/dem Schiedsrichter/in. Die/Der Schiedsrichter/in signalisiert durch Heben der roten Fahne den Wechselfehler und gibt auf der Anzeigetafel die fehlbare Bahn an.



3. Regelungen pro Staffelart

3.1 5x- resp. 6xfrei

- Start in Bahnen ab dem Start 400m; die Übergabe ist frei, es gibt keine Wechselräume.

3.2 5x80m / 4x100m

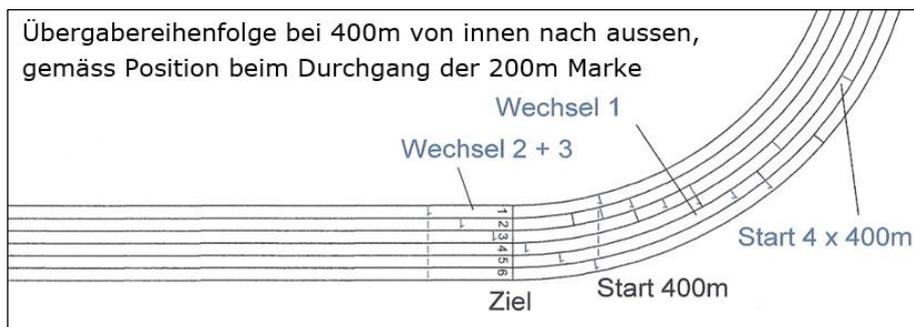
- Start in Bahnen ab dem Start 400m
- Die den Stab übernehmenden Läufer/innen müssen innerhalb des 30m langen Wechselraumes anlaufen. In jeder Bahn ist diese Zone deutlich (meist gelb bei roten Bahnen) gekennzeichnet.

3.3 4x200m

- Drei mögliche Durchführungsarten gemäss IWR TR 24.13

3.4 4x400m

- Start in Bahnen ab Startlinie 4x400m; erste 500m vollständig in Bahnen.
- Der erste Wechsel findet vollständig in den Einzelbahnen statt. Die zweiten Läufer/innen dürfen nur innerhalb ihres Wechselraums anlaufen. Sie laufen die erste Kurve in ihren Bahnen bis zum nächstliegenden Rand der Übergangslinie, wo sie dann Richtung Innenbahn einbiegen dürfen. Diese Übergangslinie (resp. Freigabelinie, meist grün) ist eine gebogene, 5 cm breite und quer über die Laufbahn gezogene Linie, beginnend auf der Bahn 2 (analog jener beim 800m-Lauf, Siehe DB Läufe). Damit die Läufer/innen die Freigabelinie besser erkennen, sind unmittelbar vor der Schnittstelle der Bahnbegrenzungslinien zu der Übergangslinie kleine Kegel oder Prismen aufzustellen (5 x 5cm Bodenfläche, nicht höher als 15 cm und möglichst in unterschiedlicher Farbe zu den Bahnbegrenzungslinien und der Freigabelinie).
- Die Wechselräume für den zweiten und den dritten Wechsel sind durch die jeweils im Abstand von 10m blau gekennzeichneten Linien vor und nach der Start-/Ziellinie begrenzt. Die Läufer/innen der 3. und 4. Teilstrecke werden unter Anweisung einer Funktionärin/eines Funktionärs von innen nach aussen gemäss der Reihenfolge der Team 200m vor dem Wechsel aufgestellt. Diese Reihenfolge muss in jedem Fall beibehalten werden, auch wenn sich die Reihenfolge im Rennen verändern. Befolgt ein/e Läufer/in dies nicht, ist ihr/sein Team zu disqualifizieren.



3.5 3x1000

- Start ab der 1000m Startlinie
- Wechselraum 20m; je 10m vor bzw. nach der entsprechenden Startlinie (1. Wechsel beim Start Ziel analog 4x400m, 2. Wechsel beim Start 1000m)

3.6 Olympische Staffel (800m – 400m – 200m – 100m)

- Start ab der 1500m Startlinie
- Wechselraum 1. und 2. Wechsel beim 1500m Start: 20m (je 10m vor bzw. nach Startlinie 1500m); Wechselraum 3. Wechsel: 30m, analog des 3. Wechsel 4x100 auf der Bahn 1.

3.7 Américaine

- Start ab der 1000m Startlinie; die Übergabe ist frei, es gibt keine Wechselräume.

3.8 Schwedenstaffel

- Die Schwedenstaffel kann sowohl in der Reihenfolge 100m – 200m – 300m – 400m als auch umgekehrt 400m – 300m – 200m – 100m gelaufen werden.
- Bei einem Start mit dem 100m-Lauf werden normalerweise zwei Kurven in Bahnen gelaufen, wobei sehr viel gezeichnet werden muss (Start mit zwei Kurvenvorgaben plus Reinlaufvorgabe; erster Wechsel nicht analog drittem 4x100m-Wechsel). Für den zweiten Wechsel kann der Start 1500m genutzt werden, für den dritten der Wechselraum 4x400m.
- Einfacher ist, mit dem 400m-Lauf zu starten. Dabei wird der Start 200m genutzt (resp. falls gezeichnet der 600m Start) und nur die erste Kurve in Bahnen gelaufen (dies bedingt eine Freigabelinie nach 100m). Der erste und der zweite Wechsel findet beim 1000m- resp. 1500m-Start statt, der Wechselraum beträgt 20m. Der dritte Wechsel ist analog dem 3. Wechsel 4x100m Bahn 1 (30m Wechselraum)